

## UNSERE SCHWERPUNKTE

Ein Leben in Freiheit, Würde und Sicherheit für alle Menschen, ohne Armut, Furcht und ökologische Zerstörung – die deutsche Entwicklungspolitik hat das Ziel, diesem Ideal ein Stück näher zu kommen. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) konzentriert sich dabei unter anderem auf folgende Schwerpunktthemen:



Marshallplan mit Afrika – Neue Partnerschaften für Entwicklung, Frieden und Zukunft

Bis 2050 wird sich die Bevölkerung Afrikas auf 20 Prozent der Weltbevölkerung verdoppeln. Ein Ziel der Arbeit des BMZ ist ein prosperierendes und friedliches Afrika, dessen Entwicklung alle einbezieht und von den Potenzialen der eigenen Bevölkerung vorangetrieben wird.

→ www.bmz.de/marshallplan



Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung -Globalisierung gerecht gestalten

Eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung verbindet soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklungsziele. Das BMZ hat das staatliche Textilsiegel Grüner Knopf ins Leben gerufen. Es zeichnet Textilien aus, die nach besonders anspruchsvollen Sozial- und Umweltstandards hergestellt werden.

→ www.bmz.de/wirtschaft



Flucht und Migration – Herkunfts- und Aufnahmeländer stärken

Derzeit sind fast 80 Millionen Menschen auf der Flucht. Rund 85 Prozent der Flüchtlinge werden von Entwicklungsländern aufgenommen. Das BMZ unterstützt die Aufnahmeländer, damit sie zum Beispiel geflüchteten Kindern eine Schulbildung ermöglichen.

→ www.bmz.de/flucht



Klimawandel – Zeit zu handeln

Der Klimawandel ist eine Überlebensfrage der Menschheit. Das BMZ unterstützt seine Partnerländer beim Klimaschutz beispielsweise durch die Förderung von erneuerbaren Energien. Das spart CO₂ ein und verbessert die Energieversorgung.

→ www.bmz.de/klima



#### Ernährungssicherung – EINEWELT ohne Hunger ist möglich

Weltweit sind rund 2 Milliarden Menschen mangelernährt, darunter sind knapp 690 Millionen Menschen von Hunger betroffen. Das BMZ trägt zur Ernährungssicherung von Millionen von Menschen bei und sorgt durch Innovationen in der Landwirtschaft für mehr Einkommen in kleinbäuerlichen Betrieben. → www.bmz.de/hunger

### Informieren Sie sich:

www.bmz.de
www.twitter.com/bmz\_bund
www.facebook.com/bmz.bund
www.youtube.com/bmz
www.instagram.com/bmz\_bund
www.bmz.de/besucherdienst

#### Machen Sie mit!

www.engagement-global.de www.wirtschaft-entwicklung.de

Infotelefon Engagement Global – Service für Entwicklungsinitiativen 0800 188 7 188 (Mo – Do 8–19 Uhr, Fr 8–16 Uhr, kostenfrei)

KO Kosovo KW Kuwait Armenien Österreich LB Libanon Australien Liechtenstein Aserbaidschan Luxemburg Bosnien und Herzegowina Monaco Moldau Belgien Bulgarien Bahrain ME Montenegro Nordmazedonien Brasilien Niederlande Bhutan Norwegen Neuseeland Schweiz Palästinensische Gebiete Portugal Costa Rica Katar Tschechien Rumänien Dschibuti Serbien Dänemark Russische Föderation Ecuador Spanien Slowenien . Frankreich Slowakei Vereinigtes Königreich SM San Marino El Salvador Guatemala Vereinigte Staaten HR Kroatien HU Ungarn IL Israel VA Vatikanstadt YE Jemen ZA Südafrika

Regierungssitze außerhalb
der Hauptstadt

Bolivien La Paz
Benin Cotonou
Elfenbeinküste Abidjan
Niederlande (NL) Den Haag

Sri Jayawardene

Quellen

© GeoBasis-DE/BKG 2016, Made with Natural Earth
Auswärtiges Amt
Expertengruppe der Vereinten Nationen für geographische Namen (UNGEGN)
Ständiger Ausschuss für geographische Namen (StAGN)
Mit den verwendeten Bezeichnungen und

geographische Namen (UNGEGN)
Ständiger Ausschuss für geographische
Namen (StAGN)
Mit den verwendeten Bezeichnungen und
kartografischen Darstellungen wird nicht
zum völker- oder staatsrechtlichen Status
von Hoheitsgebieten oder Grenzen Stellung
genommen.
© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

\* nicht international anerkannt

Malaysia

Sri Lanka

Swasiland Tansania



# EINEWELT – UNSERE VERANTWORTUNG

